

Interview mit Flüchtling Ali

Unsere Gruppe hat sich mit dem Flüchtling Ali (25) aus Afghanistan unterhalten. Er hat uns erzählt, dass er Fußball liebt und perfekt Italienisch spricht.

Timmy: Ali, wie lange bist du schon in Deutschland?

Ali: Ich bin schon seit 2 Jahren und 8 Monaten in Deutschland. Momentan lebe ich in Hammelburg. Ich gehe auf eine Berufsschule in Bad Kissingen, um hier arbeiten zu können.

Timmy: Als was hast du in Afghanistan gearbeitet?

Ali: Ich war in Afghanistan Schweißer.

Timmy: Wie ist es in Afghanistan?

Ali: In Afghanistan ist seit 40 Jahren Krieg, die Kluft zwischen Arm und Reich ist sehr groß. Ich bin von dort sehr schnell geflohen. Außerdem sind die Menschen in Afghanistan sehr unpünktlich.

Timmy: Hast du noch Kontakt zu deiner Familie?

Ali: Ja, aber nur mit dem Telefon.

Timmy: Bist du alleine geflohen?

Ali: Ja, ich bin alleine geflohen. Ohne meine Familie.

Timmy: Wie hast du dich bei der Flucht gefühlt?

Ali: Ich hatte Angst auf dem Meer, weil das Boot zu klein war. Ich habe mich aber auch sehr auf Deutschland gefreut, da ich es mag, neue Sprachen zu lernen. Es war natürlich sehr gefährlich: Auf dem Weg sind knapp 80% der Mitflüchtenden gestorben. Ich hatte nur sehr wenig Geld dabei, sodass ich oft 3 Tage bis eine Woche kein Essen hatte.

Timmy: Was hattest du bei deiner Flucht dabei?

Ali: Nur das, was ich am Leib getragen habe. Also eine Hose, ein T-Shirt und ein bisschen Geld.

Timmy: Kannst du uns etwas über deine Flucht erzählen?

Ali: Auf der Flucht war es sehr eng und wir hatten kaum Platz. Ich konnte im LKW, in welchem ich tagelang saß, keinen Himmel sehen. Als wir über die Grenze sind mussten wir uns unter dem LKW verstecken. Durch die Türkei sind wir in einem LKW gefahren und mussten dann 15 Stunden zu Fuß gehen. In Griechenland habe ich dann ein wenig Geld verdient.

Timmy: Würdest du hier in Deutschland gut aufgenommen?

Ali: Sehr viele Menschen waren freundlich. Da ich in ganz Europa gelebt habe, habe ich die Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern gemerkt. Den Papierkram in Deutschland konnte ich gut bewältigen.

Timmy: Gefällt es dir in Deutschland?

Ali: Hier gefällt es mir sehr gut, da die Menschen so pünktlich und ordentlich sind. Die Asiaten sind nicht so ordentlich. In Hammelburg ist alles familiär und ruhig, das mag ich. Ich will nicht mehr in einer großen Stadt leben.

Timmy: Ist das Leben für dich in Deutschland schwer?

Ali: Überhaupt nicht, hier ist es perfekt. Ich lebe nicht mehr in einem Flüchtlingsheim, sondern in einer Gastfamilie, die sehr freundlich ist.

Timmy: Würdest du in Deutschland bleiben, wenn der Krieg vorbei ist?

Ali: Ja, auf jeden Fall.

Timmy: Als was möchtest du in Deutschland zu arbeiten?

Ali: Ich bin zurzeit in einer dualen Schule, mit deutschen Schülern. Letztes Jahr habe ich in der Lagerlogistik gearbeitet.

Timmy: Würdest du den Menschen empfehlen zu fliehen?

Ali: Wenn sie fleißig sind und bereit sind Strapazen auf sich zu nehmen.

Timmy: Was sind deine Hobbies?

Ali: Ich spiele Fußball, Badminton und ich jogge. Kampfsport kommt für mich nicht in Frage, da es mich zu sehr an den Krieg erinnert.

Timmy: Vielen Dank für deine Offenheit

